

DATENSCHUTZHINWEISE

IM RAHMEN DES EXECUTIVE SEARCH GEMÄSS ARTIKEL 13 DSGVO, 14 DSGVO

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist für uns ein sehr wichtiges Anliegen. Im Folgenden möchten wir Sie darüber informieren, zu welchem Zweck die Heads! International GmbH & Co. KG Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet.

VERANTWORTLICHER

Heads! International GmbH & Co. KG
Prinz-Ludwig-Palais
Türkenstr. 7
D-80333 München

Telefon: +49 89 515559-0
Fax: +49 89 515559-22
E-Mail: datenschutz@heads.eu
Web: www.headsinternational.com

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Herr Rechtsanwalt Dr. Karsten Kinast, LL.M.
KINAST Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Nordstraße 17a
D-50733 Köln

Telefon: +49 221 222183-0
E-Mail: dsb-heads@kinast.eu
Web: www.kinast.eu

WIR VERARBEITEN FOLGENDE QUELLEN / DATENKATEGORIEN

QUELLEN:

- XING, LinkedIn, sonstige öffentlich zugängliche Quellen

DATENKATEGORIEN:

- Bewerberdaten (Kontaktdaten, Lebenslauf, Anschreiben)
- Foto
- Zeugnisse
- Referenzen
- Gehaltsangaben

ZWECKBESTIMMUNG UND RECHTSGRUNDLAGE DER DATENVERARBEITUNG

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Information über weitere Positionen) erteilt haben, ist Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages dient Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung (z.B. Handelsrecht, Steuergesetze, etc.) erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO. Soweit die Verarbeitung erforderlich ist, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen, ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. d) DSGVO.

Wenn die Verarbeitung der Daten für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde, erfolgt diese auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Artikel 6 Absatz 1 lit. f) DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung. Das berechnigte Interesse unseres Unternehmens liegt in der Durchführung unserer Geschäftstätigkeit.

BESTEHEN EINER ERFORDERLICHKEIT ZUR BEREITSTELLUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Die erhobenen personenbezogenen Daten sind zur Verarbeitung im Rahmen des Executive Search erforderlich.

DAUER DER VERARBEITUNG

Die Verarbeitung personenbezogener Daten endet mit Besetzung der Position oder nach Abschluss des Mandats. Nach Besetzung werden die personenbezogenen Daten nach 6 Monaten gelöscht. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten über diesen Zeitraum hinaus nur, wenn eine Einwilligung Ihrerseits vorliegt oder wenn eine längere Speicherung aufgrund von Rechtsstreitigkeiten erforderlich ist. Nach Zweckfortfall oder Widerruf Ihrer Einwilligung werden die entsprechenden Daten routinemäßig und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften gesperrt und gelöscht.

ÜBERMITTLUNG AN DRITTE

Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt nur auf Grundlage gesetzlicher Erlaubnisse und im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten aufgrund Ihrer Einwilligung oder aufgrund des berechtigten Interesses nur Personen und Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese zum Zwecke der Vermittlung oder der Vertragsdurchführung mit unseren Klienten, zur Erfüllung administrativer Aufgaben, gesetzlicher Pflichten oder aufgrund betriebswirtschaftlicher Interessen benötigen.

Außerhalb unseres Unternehmens übermitteln wir Ihre Daten aufgrund unserer vertraglichen Verpflichtung an unsere Klienten, welche uns damit beauftragt haben, einen passenden Kandidaten zu suchen. Sofern wir Dienstleistungen Dritter in Anspruch nehmen, ergreifen wir z.B. durch den Abschluss von einem Auftragsverarbeitungsvertrag geeignete rechtliche Vorkehrungen sowie entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen, um für den Schutz der personenbezogenen Daten gemäß den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zu sorgen.

Sofern wir Dienstleistungen Dritter in Anspruch nehmen, ergreifen wir geeignete rechtliche, technische und organisatorische Maßnahmen, um den Schutz personenbezogener Daten gemäß den gesetzlichen Vorschriften sicherzustellen. Ein solcher Dienstleister ist Ezekia, mit dem wir einen Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen haben, um die sichere Verarbeitung der Daten zu gewährleisten.

ÜBERMITTLUNG IN DRITTLÄNDER

Voraussetzung für die Übermittlung von personenbezogenen Daten ist, dass das Drittland ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleistet. Hierzu bedarf es eines gesonderten Beschlusses der Europäischen Kommission. Bisher hat die Europäische Kommission dies lediglich für einzelne Länder (z.B. Kanada, Schweiz, Argentinien) festgelegt und entsprechende Feststellungen getroffen. Für alle anderen Länder muss im Einzelfall geprüft werden, ob ein angemessenes Schutzniveau angenommen werden kann.

Ezekia setzt zur Erbringung seiner Dienstleistungen Unter-Auftragsverarbeiter (Sub-Processors) ein. Dabei wird sichergestellt, dass diese entweder innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) tätig sind oder dass bei einer Datenverarbeitung in einem Drittland angemessene Sicherheitsmaßnahmen gemäß Art. 44 ff. DSGVO getroffen werden. Dazu gehören insbesondere die EU-Standardvertragsklauseln oder Angemessenheitsbeschlüsse der Europäischen Kommission.

BETROFFENENRECHTE

Nach Artikel 13 Abs. 2 DSGVO stehen Ihnen folgende Rechte zur Verfügung:

- Das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Das Recht auf Widerruf bei erteilter Einwilligung (Art. 7 DSGVO)
- Das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO)

WIDERSPRUCHSRECHT (ART. 21 DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Der Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

BESCHWERDEMÖGLICHKEIT:

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)
Promenade 27
91522 Ansbach
Telefon: +49 981 5313-00
E-Mail: poststelle@lda.bayern.de